

Dienstbetrieb

● Aus- und Fortbildung

- Module der gemeinsamen Grundausbildung der Feuerwehren Lemgo und Kalletal 23 Teilnehmer
- interne Fort- und Weiterbildungen der Feuerwehr Lemgo 205 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung beim Kreis Lippe im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo 33 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung des Landes NRW am Institut der Feuerwehr in Münster 15 Teilnehmer
- sonstige Schulungen an externen Ausbildungsstellen 72 Teilnehmer



Die Standortausbildung der 7 Löschgruppen und des Löschzuges Lemgo findet mit rund 300 Diensten in Summe statt, so dass jedes aktive Mitglied jährlich über 40 Stunden allgemeine laufende Aus- und Fortbildung erhält. Hiermit wird die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Lemgo sichergestellt, um im Einsatzfall die erforderlichen Verrichtungen sicher und erfolgreich durchführen zu können.

- Ausbildungen in der Atemschutzübungsstrecke am FAZ / Kreis Lippe (12 Ausbildungstermine) 113 Teilnehmer

● Unfälle mit Verletzungen im Feuerwehrdienst

2 im Einsatzdienst, 3 im Ausbildungs- und Übungsdienst einschl. Dienstsport, 4 im Ausbildungs-Übungsdienst der Jugendgruppe, einschl. Freizeiten.

Um den körperlichen Anstrengungen im Feuerwehrdienst insbesondere beim Einsatz unter Atemschutz gewachsen zu sein, werden verschiedene sportliche Aktivitäten als Dienstsport angeboten. Im Jahr 2012 haben zusätzlich zu ihrem Dienst 11 Mitglieder das deutsche Sportabzeichen abgelegt und somit auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhöht.

News

In 2012 wurden verschiedene Investitionen durch den Träger des Feuerschutzes getätigt. Es wurden Umnutzungen von einigen Mannschaftstransport- bzw. Führungsfahrzeugen getätigt, sowie ein Transporter zum Einsatzleitwagen umgebaut. Dieses Fahrzeug wurde mit 2 Digitalfunkgeräten ausgestattet, um somit den zukünftigen Kommunikationsstrukturen gerecht zu werden. Dazu wurde unter anderem ein Abrollbehälter-Besprechung beschafft, dieser kann multifunktional nach Verhältnissen der Feuerwehr Lemgo eingesetzt werden – als Besprechungsraum für größere Einsatzlagen oder für den Stab „Außergewöhnliche Ereignisse“, als Aufenthaltsraum für kurzfristige Unterbringung von Betroffenen o. Einsatzkräften. Er kann auch als Unterkunft bei Brand- bzw. Brandsicherheitswachen betrieben werden. Einige Tauchgeräte wurden durch wartungsarme neue Geräte ersetzt. Der Ausbau von Digitalfunkgeräten wurde gestartet und verschiedene Sirenen wurden als Ersatz beschafft. Verschiedene Messgeräte für Gefahrguteinsätze wurden ebenfalls durch moderne und bedienungsfreundliche neue Geräte ersetzt.



Weitere Informationen:

Alte Hansestadt Lemgo Tel.: 0 52 61/213 211
 Freiwillige Feuerwehr Fax.: 0 52 61/213 407
 Orpingstraße 78

32657 Lemgo

E-Mail: feuerwehr@lemgo.de
www.feuerwehr-lemgo.de



Notruf

Im Notfall das Richtige tun ...

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

- **Wer ruft an?**
- **Was ist passiert?**
- **Wo ist es passiert?**
- **Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle!**
- **Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert.**



Allgemein gilt:

- Bewahren Sie Ruhe und Übersicht.
- Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe.
- Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen bereit.

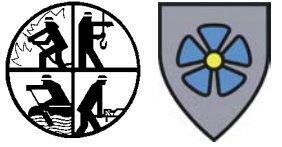
Leisten Sie Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Erwarten Sie die Einsatzkräfte an der Straße! Helfen Sie den Rettungskräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Aktuelle Informationen zum Thema „Einführung der Rauchmelder-Pflicht in NRW“ unter www.feuerwehr-lemgo.de

Feuerschutz und Hilfeleistung

Strukturen, Zahlen, Leistungen 2012 – 2013



Strukturen & Zahlen

Einsätze & Vorbeugung

Mannschaft & Gerät

Dienstbetrieb & News

Notruf & Erreichbarkeit



Zahlen

Die Struktur der Alten Hansestadt Lemgo unter Feuerwehr-Taktischen Gesichtspunkten

In den 14 Ortsteilen der Stadt Lemgo sind zur Zeit ca. 43.000 Einwohner gemeldet, davon ca. 1350 mit einem Nebenwohnsitz. Es sind rund 15.000 Arbeitsplätze in über 4000 gewerblichen Betrieben bzw. in verschiedenen Einrichtungen vorhanden. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt rund 101 km². Sie liegt in Höhenlagen zwischen 83 und 347 m über N.N.. Davon sind ca. 20 km² Siedlungs- und Verkehrsfläche, 57 km² Landwirtschaftliche Fläche, 23 km² Wald und Forstfläche sowie 1 km² Wasserfläche. Dazu kommen ca. 85 km Bundes-, Land-, Kreis- und 356 km Stadtstraßen. Diese Straßen und Verkehrsflächen spielen bei der Einsatzerwartung in Bezug auf Brand- und Hilfeleistungseinsätze eine große Rolle, eine Bahnverbindung für den Personenverkehr von Lemgo-Lüttfeld in Richtung Bielefeld ist vorhanden. Für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Lemgo ist die ausgeprägte Infrastruktur mit allen Schulformen, einer Hochschule, Krankenhaus, Heimen und Pflegeheimen sowie die Beurteilung der vielen relevanten Einsatzobjekte von großer Bedeutung. Denn bei diesen Objekten ist im Brandfall oft mit einer größeren Anzahl betroffener und gefährdeter Personen zu rechnen, oder auch ein durch ihre Bauart und Nutzung bedingtes Gefahrenpotenzial zu erwarten. Hierfür unterhält die Alte Hansestadt Lemgo eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr, um somit ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Alle Ortsteile sind für den Einsatz der Feuerwehr taktisch den einzelnen Löschgruppen zugeordnet und diese werden durch die Hauptfeuerwache am Regenstor gesteuert und unterstützt.

Finanzierung u. Kosten des Feuerschutzes im Jahr 2013

(Stand Dezember 2012)

Einnahmen u. Gebühren für kostenpflichtige Einsätze/Erstattungen Kreis und Land ca. 137.000 €

- Aufwendungen für Personal/Verwaltung Feuerwehr und Aufgaben im Bereich des Brand- und Zivilschutzes der Stadt Lemgo ca. **378.000 €**

- Aufwendungen an Dienstleistungen/Unterhaltung der Feuerwehrgeräte, Verbrauch- und Betriebskosten ca. **138.000 €**

- Abschreibung der Investitionen für den Feuerschutz/Fahrzeuge und Gerätschaften, Löschwasserbehälter usw. ca. **242.000 €**

- Aufwendungen für den Dienstbetrieb/Versicherungen, Ausbildung, Kostenersatz und Auslagen der Mitglieder und der Arbeitgeber, Gebäude ca. **487.000 €**

Bedarf Feuerschutz: Aufwendungen abzgl. der Einnahmen ca. 1,10 Mio. €
Zusätzl. fördert das Land NRW jährlich mit einer Investitionspauschale den Feuerschutz der Stadt.

Anzahl der Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2012

• **61 Brände** - 58 Kleinbrand A und B/ 2 Mittelbrand/ 1 Großbrand • **67 Fehlalarmierungen** - 9 Blinde Alarme (in guter Absicht)/ 3 Unfugalarm/ 55 Vorsorgealarme durch Brandmeldeanlagen • **59 Brandsicherheitswachen** • **98 Technische Hilfeleistungen** - 52 Menschen in Notlagen/ 3 Tiere in Notlagen/ 0 Betriebsunfälle/ 1 Einsturz von Baulichkeiten, 10 Verkehrsunfälle / 25 Wasser und Sturmschäden/ 7 Sonstige Technische Hilfe m. Taucher • **59 ABC-Einsätze** - 1 Gefahrstoff-Einsatz/ 2 Gasaustritte/ 56 Ölschäden/ 0 Strahlenschutz • **18 Überörtliche Hilfe** in anderen Gemeinden/Städten • **16 Sonstige Einsätze** bzw. freiwillige Hilfeleistungen • **Ges.: 406 Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2011**, bei Bränden 5 Personen gerettet, bei Einsätzen der techn. Hilfeleistung 29 Personen gerettet und 1 Person verstarb.

Einsätze 2012

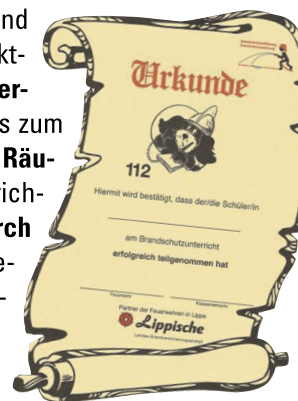
In 2012 hat sich die Zahl der **Brandeinsätze**, anders als in den vorherigen 3 Jahren verringert. **Fehlalarme** durch Brandmeldeanlagen stiegen auf 67 Meldungen an, diese Sachlage erfordert von den Betreibern einen sorgfältigen Umgang bei Wartungs-, Heiß- und Schweißarbeiten und eine bessere Unterweisung der Beschäftigten. Die Zahl der schweren Unfälle war gegenüber 2011 gleich, Einsatzkräfte mussten mehrmals mit schwerem Gerät bei der Hilfeleistung und Personenrettungen auf den Lemgoer Verkehrswegen eingreifen. Besonders vermehrt haben sich die Hilfeleistungen mit Personen in akuten Notlagen, z.B. Person hinter verschlossener Tür. **Technische Hilfeleistungen** und ABC-Einsätze sind in den Einsatzzahlen gleichbleibend. Unfälle mit Öl- und Kraftstoffen machten den sehr aufwendigen und zeitintensiven Einsatz von Ölsperren auf der Bega erforderlich. Die Taucherguppe brauchte in 2012 nicht bei Notfalleinsätzen tätig werden. **Die Zahl überörtlicher Hilfeleistungen** mit Sondergeräten und Sondereinheiten der Stadt Lemgo blieb konstant.



Vorbeugender Brandschutz

92 Objekte mit Brandmeldeanlagen sind bei der Kreisleitstelle der Feuerwehr aufgeschaltet. Dazu 31 Objekte mit einer internen Brandmeldeanlage zu externen Meldestellen. • **Über 160 Objekte mit besonderen Einsatzplanungen** werden geführt, ständig aktuell

gehalten und fortlaufend erweitert. Es wurden verschiedene Betriebe und Einrichtungen durch Führungskräfte besucht, eine Vielzahl von Objektübungen zur Erweiterung der Ortskenntnisse fand statt. • **Brandschutzerziehung an allen 8 Grundschulen** mit 15 Klassen und 364 Schülern; bis zum Ende 2012 haben 6808 Kinder an diesem Projekt teilgenommen. • **16 Räumungsübungen an Lemgoer Grundschulen**, 9 weitere an anderen Einrichtungen, fanden unter Beteiligung der Feuerwehr statt. **17 Besuche durch Kindergärten** auf der Feuerwache wurden durchgeführt. In der allgemeinen **Brandschutzaufklärung und Unterweisung** wurden 701 Teilnehmer in 39 Veranstaltungen geschult.



Mannschaft & Gerät

Mitglieder

216 im aktiven Einsatzdienst, davon 25 weiblich
69 in der Jugendfeuerwehr, davon 15 weiblich
72 in der Ehrenabteilung, 8 Beurlaubt

Ges. 369 Mitglieder im Januar 2013

Standorte der Feuerwehr Lemgo

Gerätehaus Kirchheide - Löschgruppe Kirchheide
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportfahrzeug

Gerätehaus Lieme - Löschgruppe Lieme

1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportfahrzeug

Gerätehaus Hörstmar - Löschgruppe Hörstmar

1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportfahrzeug

Gerätehaus Wahnbeck - Löschgruppe Wahnbeck
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportfahrzeug

Gerätehaus Lüerdissen - Löschgruppe Lüerdissen

1 Löschgruppenfahrzeug
1 Schlauchwagen
1 Einsatzleitwagen

Feuerwache Lemgo - Löschzug Lemgo & Verwaltung Feuerwehr

1 Einsatzleitwagen
2 Löschgruppenfahrzeuge
1 Drehleiter
1 Tanklöschfahrzeug
4 Sonderfahrzeuge
4 Führungs- & Transportfahrzeuge

Gerätehaus Ost - Löschgruppe Brake - Löschgruppe Voßheide

2 Löschgruppenfahrzeuge
1 Einsatzleitwagen
1 Wechselladerfahrzeug
m. div. Abrollbehältern
1 Mannschafts-transportfahrzeug m. ABC-Erkundung

Verwaltung der städtischen Einrichtung Feuerwehr

Um den gesetzlichen Auftrag nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz zu erfüllen, wird neben der städtischen Einrichtung Freiwillige Feuerwehr eine Dienstleistungseinrichtung Feuerwehr innerhalb der Stadtverwaltung vorgehalten. Diese Einrichtung organisiert, plant und wickelt alle Verwaltungstätigkeiten für den Brand- und Zivilschutz der Stadt Lemgo ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle relevanten Vorgaben zur Einsatzvorbereitung und -planung an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sind. Hierfür sind 2 Gerätewart/in, 1 Brandschutztechniker, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 1 Einrichtungsleiter und Bundesfreiwilligendienstleistende werktags von 6-18 Uhr im Dienst. Außerhalb der Dienstzeit (Nachts, Wochenende u. Feiertage) wird die Feuerwache durch einen ehrenamtlichen Wachbereitschaftsdienst besetzt, diesen gibt es übrigens schon seit 1927.